



Qualitätsstandards für WWF-Ferienlager

Die WWF-Lager sind ein Angebot des WWF Schweiz, um Kindern und Jugendlichen positive Naturerlebnisse zu ermöglichen. In den WWF-Lagern sind alle willkommen, unabhängig von der sozialen, kulturellen, religiösen oder ethnischen Herkunft, unabhängig von der sexuellen Orientierung sowie der geschlechtlichen Identität. Die Lager werden von freiwilligen Leitenden oder externen Partnern durchgeführt. Die nachfolgenden Qualitätsstandards sind Bestandteil aller Verträge mit externen Partnern und dienen als Einsatzvereinbarung aller Leitungspersonen mit dem WWF Schweiz. Die Hauptleitung thematisiert mit ihrem Team die für sie relevanten Aspekte.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die verschiedenen Bereiche unserer Qualitätsstandards. Der WWF Schweiz¹ legt die Rahmenbedingungen vor, innerhalb derer eine Hauptleitung und ihr Team ein Lager gestalten. Dabei übernimmt der WWF Schweiz Administration, Qualitätskontrolle und Evaluation der Lager. Die Hauptleitung gestaltet gemeinsam mit ihrem Team das Lager und setzt die Anforderungen im Bereich Ökologie, Umweltbildung und Sicherheit um. Das gesamte Team trägt Sorge für Gesundheit und Wohlbefinden der Teilnehmenden. Die Hauptleitung steht im direkten Austausch mit den erziehungsberechtigten Personen. Die erziehungsberechtigten Personen sind mitverantwortlich, dass das Kind die Voraussetzungen für das Lager erfüllt und das Leitungsteam über die notwendigen Informationen verfügt.

Nachfolgend sind die einzelnen Anforderungen der Bereiche aufgelistet. Zur Einhaltung der Qualitätsstandards tragen sowohl Hauptleitende, Leitende, der WWF Schweiz wie auch die erziehungsberechtigten Personen bei. Die Grafik dient als verlinktes Inhaltsverzeichnis.



¹ «WWF Schweiz» bezieht sich im Folgenden auf die Angestellten des WWF Schweiz, die sich um die Organisation der Lager kümmern.



Administration, Qualitätskontrolle und Evaluation

Der WWF Schweiz ...

- übernimmt die Ausschreibung, Werbung und Teilnehmendenadministration.
- setzt den Lagerpreis so fest, dass die effektiven Lagerkosten gedeckt sind.
- besucht regelmässig WWF-Lager. Der Besuch dient einerseits dazu, den Teilnehmenden einen direkten Kontakt zum WWF Schweiz zu bieten und bezweckt andererseits die Qualitätssicherung.
- verschickt nach dem Lager per E-Mail eine Umfrage an die Teilnehmenden resp. deren erziehungsberechtigten Personen und an die Mitleitenden. Die Lagerverantwortlichen des WWF Schweiz machen ein Auswertungsgespräch mit den Hauptleitenden des Lagers.

Hauptleitung, Team und Leitende

Das Team ...

- verfügt über eine Hauptleitung (1–2 Personen). Sie ist Ansprechpartnerin für den WWF Schweiz und die erziehungsberechtigten Personen.
- deckt mindestens das Betreuungsverhältnis 1:5 ab (1 Leitungsperson pro 5 Teilnehmende). Das Team kann resp. soll ein kleineres Betreuungsverhältnis wählen, je nach ...
 - o Anzahl und Alter der Teilnehmenden
 - o (eventuellen) speziellen Bedürfnissen der Teilnehmenden
 - o Art des Lagers
- ist divers (es setzt sich aus unterschiedlichen Geschlechtern zusammen).
- kann auch Hilfsleitende einsetzen (16–17-jährig). Diese lassen sich allerdings nicht als Betreuungspersonen einberechnen.
- verfügt über mind. 1 Person mit den folgenden Weiterbildungen (Teilnahme an der Weiterbildung darf nicht länger als 4 Jahre her sein):
 - o Prävention sexueller Übergriffe
 - o Nothilfekurs
- hat die Qualitätsstandards unterschrieben, nachdem es diese gemeinsam besprochen hat.

Alle Leitenden ...

- sind mindestens 18 Jahre alt, und der Altersunterschied zu den Teilnehmenden beträgt mindestens 3 Jahre.
- handeln verantwortungsvoll und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.
- vertreten die Werte und Ideen des WWF und verstehen sich als dessen Aushängeschild.
- respektieren und schützen die persönliche (physische, psychische und sexuelle) Integrität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen während des Lagers.
- sind jederzeit in der Lage, Verantwortung für die Teilnehmenden zu übernehmen. Sie sind berechtigt, Alkohol und Tabak in verantwortbarer Menge zu konsumieren. Dies muss jedoch vorgängig im Team besprochen werden. Illegale Substanzen werden nicht toleriert.

Die Hauptleitung ...

- verfügt über
 1. eine anerkannte Leitungsausbildung oder eine pädagogische Ausbildung und
 2. Erfahrung im Umgang mit Kindergruppen des fraglichen Alters.



In begründeten Fällen kann die WWF-Lagerverantwortliche Ausnahmen machen und Personen ohne Ausbildung aber mit genügend Erfahrung im Umgang mit Kindergruppen als Hauptleitung akzeptieren.

- legt dem WWF Schweiz einen aktuellen Sonderprivatauszug aus dem schweizerischen Strafregister vor.

Lagergestaltung: Ökologie, Umweltbildung, Sicherheit

Ökologie

Die Leitenden ...

- leben im Lager einen umweltbewussten Lebensstil vor.
- tragen Sorge zur Natur und hinterlassen möglichst wenig Spuren.
- ermöglichen die Anreise – wo immer möglich – mit dem ÖV. Je nach Möglichkeit des Leitungsteams gibt es eine begleitete Reise ab einem zentralen Treffpunkt (z. B. Zürich oder Bern) (muss nicht im Lagerpreis inbegriffen sein).
- reduzieren Logistikfahrten auf ein Minimum.
- bereiten einen Menüplan vor, in dem tierische Produkte massvoll vorkommen (Vegi-Menü als Standard, max. 3-mal pro Woche Fleisch, einzelne vegane Menüs erwünscht).
- greifen – wo möglich – auf biozertifizierte, saisonale Lebensmittel zurück.
- wählen Non-Food-Produkte und Bastelmaterialien nach ökologischen Kriterien aus. Dabei achten sie primär auf wiederverwertbare Materialien sowie natürliche und umweltschonende Produkte.
- verwenden zum Abwaschen und Duschen/Baden biologisch abbaubare Produkte.

Die Teilnehmenden ...

- kommen wenn möglich mit dem ÖV oder in einer Fahrgemeinschaft zum Treffpunkt.
- tragen gemeinsam Sorge zur Natur und hinterlassen möglichst wenig Spuren.
- verwenden zum Duschen/Baden biologisch abbaubare Produkte.

Umweltbildung

Die Leitenden...

- ermöglichen den Teilnehmenden positive Naturerlebnisse und bieten ihnen Gelegenheit, diese mit entsprechendem Wissen über die Umwelt zu verknüpfen. Die Teilnehmenden sollen spielerisch lernen, wie sie sich im Alltag für die Umwelt einsetzen können.

Sicherheit

Der WWF Schweiz ...

- definiert die Sicherheitsrichtlinien für die WWF-Lager (siehe «Sicherheitsrichtlinien in WWF-Ferienlagern»).
- ist während der Lagersaison jederzeit für die Leitungsteams erreichbar und unterstützt bei Schwierigkeiten.



Die Leitenden (Hauptverantwortung liegt bei der Hauptleitung) ...

- sind vertraut mit den Sicherheitsrichtlinien und respektieren diese im Lager.
- machen sich im Vorfeld Gedanken zu möglichen Risikosituationen und überlegen sich, wie diese vermieden, resp. wie ihnen begegnet werden kann. Sie definieren dazu weiterführende Regeln, kommunizieren diese den Teilnehmenden zu Lagerbeginn und überprüfen deren Einhaltung.
- prüfen im Lager die aktuellen Bedingungen (Verhältnis, Gelände, Mensch/Gruppe) und passen Programm oder Unterkunft den neuen Begebenheiten an.
- stellen sicher, dass Aktivitäten mit erhöhtem Sicherheitsrisiko nur unter Begleitung einer Fachperson/Expert:in durchgeführt werden.
- sind vertraut mit dem Vorgehen im Not- und Krisenfall und können adäquat handeln.

Teilnehmende: Gesundheit, Wohlbefinden und Kommunikation

Gesundheit

Die Leitenden ...

- respektieren Vorschriften betreffend Gesundheit und Lebensmittelhygiene.
- gehen auf Intoleranzen, Allergien oder weitere medizinische Bedürfnisse von Teilnehmenden ein – sofern diese im Vorfeld abgesprochen wurden und umsetzbar sind.
- stellen sicher, dass sich präventive Massnahmen umsetzen lassen, um die Gesundheit der Teilnehmenden zu erhalten.
- geben Medikamente nur mit dem Einverständnis einer erziehungsberechtigten Person ab.

Die erziehungsberechtigten Personen ...

- teilen mit der Hauptleitung Informationen, die für das psychische und physische Wohlergehen ihres Kindes während des Lagers wichtig sind.

Wohlbefinden

Die Leitenden ...

- passen das Programm dem Alter und den Fähigkeiten der Gruppe an.
- ermöglichen den Teilnehmenden Gelegenheiten, dem Leitungsteam Rückmeldungen zu geben.
- bemühen sich, so gut wie möglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen. Dabei berücksichtigen sie die Informationen der erziehungsberechtigten Personen auf dem Begleitblatt. Bei Bedarf holt das Leitungsteam noch weitere Informationen bei den erziehungsberechtigten Personen ein.
- sind besorgt, die Teilnehmenden sicher und adäquat unterzubringen und sorgen für qualitativ gutes und sicheres Gemeinschaftsmaterial.

Die erziehungsberechtigten Personen ...

- achten darauf, dass die Teilnehmenden die spezifischen Voraussetzungen für das Lager erfüllen (z. B. körperliche Fitness).
- sorgen für die vollständige Ausrüstung gemäss Packliste.



Kommunikation

Die Hauptleitung ...

- stellt den erziehungsberechtigten Personen bis spätestens drei Wochen vor dem Lager einen Einladungsbrief mit Detailinfos, Angaben der Leitungspersonen und Packliste zur Verfügung.
- teilt den erziehungsberechtigten Personen eine Notfallnummer. Die Leitenden hören die Nummer regelmässig ab, falls kein durchgehender Empfang besteht.
- kontrolliert, ob von allen Teilnehmenden ein Begleitblatt mit den Kontaktdaten der erziehungsberechtigten Personen und einer Notfallnummer vorhanden ist.
- nimmt bei medizinischen, pädagogischen sowie psychischen Problemen während des Lagers Kontakt mit den erziehungsberechtigten Personen auf.

Das Lagerteam und der WWF Schweiz ...

- garantieren eine verantwortungs- und respektvolle Verwendung medialer Inhalte gemäss der **Kinderschutzrichtlinie**.

Die erziehungsberechtigten Personen ...

- besprechen mit den Teilnehmenden vor dem Lager, dass sie im Lager ausschliesslich Personen fotografieren dürfen, die angemessen bekleidet sind (z.B. nicht in Badebekleidung) und dass sie Fotos mit erkennbaren Personen nur mit deren expliziten Zustimmung weiterverbreiten dürfen.